

"NEUE PEGNITZSCHÄFER NÜRNBERG"

Nevles aus Deutschland

Ursula Prem (Sopran) Wilfried Krüger (Horn) Roland Schmidt (Schlagzeug)



Holmer Becker, geboren 1955 in Fürth, studierte an der Fachakademie für Musik Nürnberg und Komposition bei Gottfried Müller.

Das "Largo für Horn in F allein" gliedert sich in 5 Abschnitte, die anschließend jeweils variiert werden.

Bertold Hummel, geboren 1925 in Hüfingen (Baden), studierte bei Harald Genzmer Komposition und bei Atis Teichmanis Violoncello.

Das fünfsätzige Werk entstand während einer Griechenlandreise. Es widerspiegelt die Eindrücke Hummels der dortigen Kultur.

Volker Blumenthaler, geboren 1951 in Mannheim, studierte an der Kölner Musikhochschule bei Jürg Baur Komposition, bei M. Mehlhorn und J. Goritzki Violoncello.

Blumenthaler zu "Poem": In Chile herrscht seit 15 Jahren eine brutale Gewaltherrschaft. Als ich 1974, ein Jahr nach dem Pinochet - Putsch gegen Allende, das Poem schrieb, war das ein erster Versuch einer Ästhetik des Widerstandes. 1988 schrieb ich zum Hornpart noch eine Gesangsstimme und tauschte die Texte aus. Die Neruda-sche Metapher des ausbrechenden fliehenden Pferdes scheint mir heute treffender den Charakter eines ungebrochenen Willens zum Widerstand zu symbolisieren.

Rainer Rubbert, geboren 1957, studierte an der Hochschule der Künste in Berlin bei Witold Szalonek Komposition.

Rainer Rubbert zu "Relations": Versuch Fremdes zu verbinden - Vertrautes zu verfremden - Beziehungen zwischen Horn und Schlagzeug.

PROGRAMMFOLGE

Largo für Horn in F allein (UA)

Holmer Becker

Ikonen für Vibraphon op. 57a

Bertold Hummel

Poem oder 11. September 1973 (UA)
für Gesang und Horn

Volker Blumenthaler

PAUSE

Relations für Horn und Schlagzeug
feroce - calmo - inquieto
(Dauer ca. 30 min)

Rainer Rubbert

Beinahe dachte ich im Schlaf,
beinahe träumte ich im Staub,
in des Schlummers Regen.

Ich roch den herben Duft
des Grases, der Kordilleren,
hinsprengte ich zu den Wassern,
hin zu des Windes vier
sturmerregenden Punkten

Ich denke an die Einsamkeit
zurück der Meeresenge
Einzig herrscht die
Trostlosigkeit

Ich erwachte jäh in der
Nacht,
an den äußersten Süden
denkend
Aber da ich Ruhe verlange
glaubt nicht, daß ich sterben
will:
ganz das Gegenteil widerfährt mir:
ich werde anfangen zu leben.

Text von Neruda (Übersetzung) zu "Poem" von V. Blumenthaler

Neue Pegnitzschäfer